



Freiherr-vom-Stein-Gymnasium

Schule des sozialen Lernens und Miteinanders –
Verantwortung übernehmen für Umwelt und Gesellschaft

Galenstraße 40-44, 13597 Berlin (Spandau) Tel. 030/33 09 65-3 Fax. 030/33 09 65-47
E-Mail: 05Y01@05Y01.schule.berlin.de

Über 05 I 4
Regionale Schulaufsicht Spandau– Herrn Schulte

an II D 3
Grundsatzangelegenheiten und Schulaufsicht Gymnasien – Frau Dr. Heesen

(zur Kenntnis/Weiterbearbeitung in separater Post an Herrn Kempert SchulSpo AL und Herrn Kleebank BzBm verschickt)

Berlin, 02.03.2020

Antrag: Einrichtung einer zweiten 5. Klasse

Das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium beantragt auf Beschluss der Schulkonferenz vom Montag, dem 24.02.2020, die Einrichtung einer zweiten 5. Klasse mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt.

Die Schule erhielt im Rahmen des Anmeldeverfahrens „*Übergang von der Grund- oder Gemeinschaftsschule in die Jahrgangstufe 5 an Schulen der Sekundarstufe I*“ 85 Erstwunsch-Bewerbungen für die eine bisher genehmigte 5. Klasse mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt.¹

Nach dem durchgeführten Anmelde- und Auswahlverfahren und nach der Betrachtung der entsprechenden Notensummen, der Kriterien der Förderprognose, der Testergebnisse und der daraus resultierenden Gesamtpunkte ist die Schulkonferenz zu der Überzeugung gelangt, dass 64 Bewerber_innen sowie 4 Nachrücker_innen für den Besuch dieses Bildungsganges geeignet sind.

Das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium unterrichtet seit 1993 mit der 5. Jahrgangsstufe beginnend Klassen. Seit dem Schuljahr 2011/2012 richtet die Schule jeweils eine 5. Klasse und eine 7. Klasse mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt ein. Das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium ist im Rahmen dieses Schwerpunktes „*Schule besonderer pädagogischer Prägung*“. Darüber hinaus sind wir Mitinitiator und Gründungsmitglied des *Naturwissenschaftlichen Netzwerkes Berliner Gymnasien*, Mitglied der *Naturwissenschaftlichen Bildungskette Spandau (BIKE)*, Mitglied des Netzwerkes *junior1stein*, *MINT freundliche Schule* und „*Umweltschule in Europa – Internationale Nachhaltigkeitsschule*“.

Im Jahr 2007 initiierte das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium den *Regionalen Schulverbund West* für Begabtenförderung und Förderung leistungsstarker Schüler_innen und ist seitdem dessen Verbundführer.

Seit 2014 nimmt unsere Schule erfolgreich am jährlich stattfindenden *NaWigator-Tag der Junior Science Olympiad (IJSO)* teil.

Als jüngste Erweiterung unseres MINT-Profiles und der Schulentwicklung hat sich unsere Schule im Februar 2020 am Internationalen *Safer Internet Day (SID)* mit einem Pilotprojekt² „*Together for better Internet*“ beteiligt.

¹ Siehe Genehmigungsschreiben „Rahmenvorgaben der Schule besonderer pädagogischer Prägung“

² In Kooperation mit dem Lions Club Spandau, dem Stadtrat für Bauen, Planen und Gesundheit Herrn Bewig, dem Sibuz Spandau, dem Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, und Anderen.

Die Schulkonferenz ist der Überzeugung, dass die Einrichtung einer zweiten 5. Klasse mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt aus folgenden Gründen sinnvoll und notwendig ist:

1. Die Anmeldezahlen und die nachgewiesenen Qualifikationen sind gegeben.
2. Die Eltern und deren Kinder bekunden mit dem Elternwunsch (1. Wunsch), dass sie sich mit der von unserer Schule gestalteten Profilierung und pädagogischen Prägung zur Förderung ihrer Kinder vollumfassend identifizieren und einen Wechsel in die 5. Klasse zur Förderung ihrer Kinder für unabdingbar halten.
3. Eltern, Schülerschaft und Schule sind sich seit über einem Jahrzehnt bewusst, dass die naturwissenschaftliche Förderung eine fundamentale Rolle für den Fortschritt in Wissenschaft und Gesellschaft spielt.
4. Die geeigneten Bewerber_innen wollen sich der Vermittlung vertiefter Einblicke in die inhaltliche Vielfalt der MINT-Fächergruppe durch projekt- und anwendungsorientierten Unterricht und somit unserem schulischen Angebot stellen.
5. Als Mitglieder unserer Schulgemeinschaft können sich die Schüler_innen auf Grund unserer IT-Ausstattung mit der fortschreitenden Digitalisierung aktiv auseinandersetzen und ihre Potentiale entfalten.
6. Aufgrund des fachübergreifenden und interdisziplinären Schulalltages werden unsere Schüler_innen auch in dem Erlernen einer konstruktiv-kritischen Beurteilung von Technologien und deren gesellschaftlichen Folgen gefördert.
7. Diese neue 5. Klasse soll die Bewerber_innen im Besonderen dazu befähigen, Verständnis zu erwerben, die Zukunft aktiv mitzugestalten.
8. Das Interesse der Bewerber_innen an der „*Schule besonderer pädagogischer Prägung*“ stimmt überein mit der aktuellen Berliner Landesstrategie für die MINT-Bildung in Kitas und Schulen.
9. Die Schulkonferenz des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums ist zu der Überzeugung gelangt, dass die Notwendigkeit der Einrichtung der zweiten 5. Klasse dem Geist der Eröffnungsreden der kick-off-Veranstaltung „*junior1stein*“ vom Mittwoch, dem 19.02.2020, der Senatorin für Bildung, Fr. Senatorin Scheeres, und der Staatssekretärin für Wirtschaft, Fr. Staatssekretärin Dreher, entspricht. Hier geht es vorrangig darum, Interesse konsequent und qualifiziert zu fördern, statt dieses zu brechen oder demotivierend zu handeln.

So unterstützen die Bewerberlage und die daraus resultierende Antragstellung zur Einrichtung einer weiteren 5. Klasse an unserer Schule dem von Frau Senatorin Scheeres und Frau Staatssekretärin Dreher formulierten Anspruch der Stärkung der MINT-Bildung in der Schule für die wirtschaftliche Entwicklung Berlins und für zukünftige Arbeitsperspektiven. Die Genehmigung der Antragstellung ist somit eine nachhaltige Investition in die Entwicklung der Region und des Landes Berlin.

Die Einrichtung dieser zweiten 5. Klasse ist für das kindliche Interesse und den kindlichen Forschergeist eine Brücke von der eigenen Lebenswelt und dem öffentlichen Diskurs dahinterstehender wissenschaftlicher Zusammenhänge.

Professor Griebshammer verweist in seiner Rede auf derselben Kick-off-Veranstaltung auf die Agenda 2030 und die fünf Handlungsfelder des Ziels „*Education for Sustainable Development*“: politische Unterstützung, ganzheitliche Transformation von Lehr- und Lernumgebungen, Kompetenzentwicklung bei Lehrenden und Multiplikatoren, Stärkung und Mobilisierung der Jugend, Förderung nachhaltiger Entwicklung auf lokaler Ebene. An dieser Stelle sei unter anderem auf unseren Status als „*Umweltschule in Europa – Internationale Nachhaltigkeitsschule*“ verwiesen.

10. Die Einrichtung einer zweiten 5. Klasse, einer Parallel-Klasse zu der bereits bestehenden 5. Klasse, führt zu einer gesteigerten altersgerechten Kommunikation und Interaktion sowie zu einer besseren Grundlage für das Erlernen überzeugender Sozialkompetenzen.

11. Durch die Einrichtung einer zweiten 5. Klasse und die damit einhergehenden höheren Schülerzahlen können unterrichtliche und außerunterrichtliche Angebote besser bedient werden und die Interessen der Schule und der Schüler_innen optimal vertreten werden.
12. Das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium hat zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine überdurchschnittliche MINT-Ausstattung, die für unterrichtliche und außerunterrichtliche Angebote genutzt wird.
13. Am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium arbeiten engagierte und mit der Arbeit in diesem Bildungsgang erfahrene Kolleg_innen – qualifizierte Fachkräfte sind vorhanden.

Im gemeinsamen Bewusstsein der Bedeutung der MINT-Bildung für Kinder und Jugendliche, für die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Berlin, für die damit verbundenen Zukunftschancen junger Menschen in Berlin und als gesellschaftliche Notwendigkeit erwarten wir Ihre Unterstützung unseres Antrages.

Für die Schulkonferenz

Norbert Verch
Schulleiter - OStD